

DER MÜHLENRUNDWEG IN DER ÜBERSICHT

- Nr. 1 **Stadtmühle** – Mahlmühle, erbaut mit Abbruchsteinen der Starkenburg
- Nr. 2 **Portal der Stadtmühle** in der Außenwand des Kurmainzer Amtshofs
- Nr. 3 **Mühlsteine** an der Südwand des Parkplatzes „am Amtshof“
- Nr. 4 **Laterne "Der weiße Mann"** – Heppenheimer Spukgeschichte
- Nr. 5 **Schloss-Schule** mit Wappen der Familie von der Hees



HEPPENHEIMER MÜHLENRUNDWEG



- Nr. 6 **Mühlgasse** – vom Marktplatz zu den Mühlen im Tal
- Nr. 7 **3-Mühlen-Wehr** – Anfang des Mühlgrabens am Schlossberg
- Nr. 8 **Wendtmühle** – Schneidmühle, Mahlmühle, später Mühlenbauanstalt
- Nr. 9 **Schlappenmühle** – Mahlmühle und Holzschneiderei
- Nr. 10 **Schneidmühle (Eberhardsmühle)** – Mahlmühle, später Ölmühle
- Nr. 11 **Tugersmühle** – Mahlmühle, Kunstmühle, später Teigwarenfabrik
- Nr. 12 **Schindersburg** – Wohnhaus eines wohlhabenden Müllers
- Nr. 13 **Mühlgraben** – Lebensader für drei Mühlen
- Nr. 14 **Schäfersmühle** – Mahlmühle und Bäckerei
- Nr. 15 **Weihersmühle** – Mahlmühle, zeitw. auch Schleiferei und Sägerei
- Nr. 16 **Fischweiher Nr. 19** – möglicherweise Mühlenstandort
- Nr. 17 **Rothermelsmühle** – Mahlmühle, zeitweise auch Ölmühle
- Nr. 18 **Pulvermühle** – abseits gelegene Schießpulverherstellung
- Nr. 19 **Schäfersmühlen** – einst Mahlmühle und Öl- mit Mahlmühle
- Nr. 20 **Untere Mühle** in Kirschhausen – Mahlmühle mit Schleiferei
- Nr. 21 **Schleifmühle** – zu Nr. 20 gehörende Schneidmühle



Magistrat der Kreisstadt Heppenheim

Tourist Information

Friedrichstraße 21

64646 Heppenheim

Tel.: +49 6252 131171 /-72

Fax: +49 6252 131173

tourismus@stadt.heppenheim.de

www.heppenheim.de

Stand Mai 2019

Konzeption, Text und Bilder:

Stadt Heppenheim, Heppenheimer Altstadtfreunde e.V. und Geschichtsverein e.V.

Auf den Spuren
von **800 Jahren**
Mühlengeschichte



IN HEPPENHEIM UND SEINEN STADTTTEILEN ...

klapperten einst über 60 Mühlen. Diese hohe Konzentration von Mühlen an relativ kleinen Bächen ist sehr außergewöhnlich. Mehr als 1000 Müller gingen im Laufe der Zeit in den Mühlen ihrer anstrengenden Arbeit nach.

Zu den Mühlen gehörten die Mühlenbesitzer, die Müller mit ihren Familien, Knechten und Mägden. Die Mühlen waren damit wichtige Arbeitgeber und hatten eine erhebliche wirtschaftliche und soziale Bedeutung. Es gab Müller-Familien, die über Generationen eine oder mehrere Mühlen betrieben. Die Mühlen – überwiegend Mahlmühlen – sind längst stillgelegt, abgerissen oder nur noch verändert erhalten. Viele Spuren, oft versteckt, erinnern aber noch heute an die Mühlenzeit.

Neben den Mahlmühlen für Getreide gab es in Heppenheim auch Ölmühlen, Schneidmühlen und sogar eine Pulvermühle. In Ölmühlen wurde, wie der Name schon sagt, Pflanzenöl aus Ölsaaten und -früchten gewonnen, Schneidmühlen dienten als Sägewerke und in einer Pulvermühle oder Pulverstampfe wurde Schwarzpulver hergestellt. Die ersten, bereits im Mittelalter erbauten Mühlen waren im Besitz des Adels und der Kirche. Im

Laufe der Zeit, teils erst im 19. Jahrhundert, kamen diese Mühlen in privaten Besitz. Das Wappen der Freiherren von der Hees mit den beiden Mühleisen erinnert beispielsweise an die Zeit, in der diese Adelsfamilie in Heppenheim zwei Mühlen besaß. Das Wappen ist über dem Portal der heutigen Schloss-Schule zu sehen. Später kamen die Mühlen in privaten Besitz. Der Antrieb der Heppenheimer Mühlen erfolgte meist durch Wasserkraft. Das Wasser wurde durch Mühlkanäle zugeleitet.

Der bedeutendste, teilweise noch erhaltene Mühlkanal, Mühlgraben genannt, zweigt vom Stadtbach ab und verläuft parallel zur Siegfriedstraße. Er entstand schon vor 1480 und lieferte das Wasser für drei Mühlen. Einer der Müller am Mühlgraben, Hans Scherig, erbaute 1577 ein besonders schönes Wohnhaus: Die heutige „Schindersburg“.

Der „Heppenheimer Mühlenrundweg“ führt Sie zu den Standorten von 11 ehemaligen Mühlen, zu Wohnhäusern reicher und armer Mühlenbesitzer sowie in die schöne Altstadt und entlang des Mühlgrabens.

Es sind heute leider nicht mehr alle beschriebenen Mühlen erhalten. Wir möchten aber gerne mit dem Rundweg an die ehemaligen Standorte erinnern. Folgen Sie einfach der Wegskizze und tauchen Sie ein in die Vergangenheit Heppenheims.

<< Westschleife | Ostschleife >>

